

Sachbericht für den Zeitraum November 2013 bis Februar 2014 /Weihnachtsferien 2013 und Winterferien 2014

Am 6. November gab es eine Steuerungsrunde im QM Büro. Beteiligt waren Rima el Said unsere Projektpatin, Fr. Yildis vom vor Ort Büro, Michael Wiesemann Wagenhuber, Geschäftsführer vom Frecher Spatz e.V. und Ursula Eich als Projektmitarbeiterin. Von unserer Projektpatin kritisiert wurde der Verlust unseres Projekthandy's, welches zu unserem Bedauern seit den Herbstferien 2013 unauffindbar ist. Für die kommenden Ferien wird Ursula Eich ihre Handynummer für Rückfragen veröffentlichen.

Es wurde diskutiert, ob auf eine Veröffentlichung des Ferienprogramms auf Handzetteln zugunsten der alleinigen Veröffentlichung im Ferienkalender verzichtet werden sollte. Eine doppelte Darstellung führe womöglich zu Verwirrungen und es spare Gelder. Der Ferienkalender für das gesamte Brunnenviertel sei evtl. ausreichend, um die Angebote bekannt zu machen. Der Träger sprach sich jedoch dafür aus, dass für die persönliche Ansprache projektbezogene Handzettel sehr hilfreich seien. Diese werden hauptsächlich in der Gustav-Falke-, in der Vineta- sowie in der Heinrich-Seidel-Grundschule direkt durch die Mitarbeiter des Ferienprojektes an alle Schülerinnen und Schüler verteilt. Dadurch lernen die Kinder auch die MitarbeiterInnen kennen. Das QM hatte daraufhin nichts dagegen, dass der Träger weiterhin eigene Handzettel produziert und verteilt. Die Veröffentlichung im Ferienkalender von Artem wird vom Träger ausdrücklich als zusätzliches Medium gewünscht.

Da wir für die Weihnachtsferien keinen festen Anlaufpunkt in der Hussitenstraße hatten und die zwei Wochen sehr mit Feiertagen durchsetzt waren boten wir am ersten und letzten Tag Schlittschuhlaufen im Erika Hess Eisstadion an. Die Veröffentlichung geschah über den Ferienkalender. Beide Tage wurde unser Angebot von Kindern und Eltern genutzt. Am 23.12. fanden sich 5 Kinder und eine Mutter ein. Betreut wurde der Tag von Ursula Eich und Lena Preuss. Am 4. Januar dem letzten Ferientag empfing Noopy 7 Kinder und 2 Eltern am Eingang des Erika Hess Eisstadions und verbrachte 2 Stunden mit Allen auf dem Eis.

Zügig nach den Weihnachtsferien planten wir die Winterferien. Diesmal waren wir wieder zu Gast in der Jugendfreizeiteinrichtung der Hussitenstraße, die die Ferienwoche mit Billard-, Tischtennis- und Kickerturnieren anboten.

Wir kochten am Montag Milchreis und Risotto mit Champignons. Fünf Kinder waren begeistert bei der Zubereitung dabei, schnitten die Zutaten und beobachteten die Töpfe in der Küche. An einem großen Tisch machten unsere Reisgerichte dann alle Besucher der JFE satt.

Dienstag bot Noopy einen Zauberworkshop an, an dem anfänglich 17 Kinder teilnahmen. Als diese dann feststellten, dass es keine Zaubershow sondern ein Workshop war, weihte Noopy die verbliebenen 7 Kinder in zwei Kartentricks (Fahrstuhlfahren und Russisches Mischen) ein und schenkte ihnen je ein Kartenspiel um die Tricks auch Zuhause/Freunden zeigen zu können.

Für Mittwoch hatten wir mit den Kiezforschern eine Akustikralley geplant. Von den mindestens 20 Besuchern der Hussitenstraße konnten sich leider nur 4 für die außergewöhnliche Tour mit Cassettenrekordern durch den Kiez begeistern. Die eher Jugendlichen Meinungsführer in der Hussitenstraße äußerten ihr Unbehagen für eine „solche“ Tour, deshalb gingen dann die eher jüngeren Besucher mit. Angekündigt war diese toll ausgearbeitete Tour für Kinder zwischen 10-13

Jahren. Mit vorbereitetem Fragebogen ging die Tour über zehn Stationen. Wir starteten am Gesundbrunnencenter wo z.B. das S-Bahn Geräusch auf dem Casettenrekorder erraten werden sollte. Die zu beantwortenden Fragen führten uns während der zwei stündige Tour dann durch den Humboldthain und endete am selbigen S-Bahnhof. Zum Ende bekam jedes Kind eine Urkunde.

Donnerstag waren wir mit Pizzabacken wieder in der Hussitenstraße. Wegen der zu erwartenden winterlichen Temperaturen waren wir in diesen Ferien ausnahmsweise nicht auf dem ASP im Humboldthain. Wie immer wenn es in den Ferien etwas zu Essen geben soll, sind die Teilnehmer mit Begeisterung dabei. Auf zwei Blechen wurden für die 8 Pizzen Gemüse geschnitten und der zum Teil mitgebrachte Belag verteilt und dann genüsslich verzehrt.

Den Abschluss unserer Winterferien gingen wir im Erika Hess Eisstadion Schlittschuhlaufen. Mit 14 Kindern starteten wir den Fußweg zur Brunnenstraße. 2 Stunden erfreuten sich alle an dem Eislaufvergnügen. Hier möchte ich dann doch einmal die netten Mitarbeiter des Eisstadions erwähnen, die uns als Gruppe aus dem Kiez zum wiederholten Male in Anspruch genommene Leistungen nicht in Rechnung stellten. Bei unserem jetzigen Besuch zahlten wir nur für eine Stunde die Leihgebühren obwohl wir zwei Stunden auf dem Eis unterwegs waren.

Für die zu planenden Osterferien freuen wir uns wieder auf unseren Kollegen Boris Kuß, der sich für die beiden winterlichen Ferien verabschiedet hatte. Als sehr hilfreich erwies sich, das wieder Mitarbeiter des Frecher Spatz e.V. von der schulischen Betreuung freigestellt waren uns in der Durchführung des Programmes zu unterstützten. Denn die Hussitenstraße war zuletzt auch durch unseren Besuch z.T. stark frequentiert.

Mittlerweile sind wir im Brunnenviertel schon bekannt und Kinder suchen uns in den Ferien auf. Dieser Umstand ist vor allem unserer persönlichen Ansprache der Kinder in Ihren Schulen vor den Sommer- und Herbstferien Ferien und dem festen Anlaufpunkt in der Hussitenstraße geschuldet.

Wie auch schon in den Herbstferien kommen Kinder, die die ganze Woche mit uns verbringen. Eine erfreuliche Entwicklung, da in einer vertrauten Verbindlichkeit Angebote möglich sind, die die Wünsche und Bedürfnisse der Besucher berücksichtigen.